

Weihnachtsfeier der Kriegsinvalidenschulen.

Das Orthopädische Spital und die Kriegsinvalidenschulen, welchen bereits Tausende verwundete Krieger durch die in diesen Instituten geübte orthopädische Behandlung die normale Gebrauchsfähigkeit ihrer blessierten Glieder zu verdanken haben, veranstaltete heute für ihre Pflöglinge im k. u. k. Reservespital Nr. 11 in der Gassergasse in Margareten eine Weihnachtsfeier, die einen äußerst erhebenden Verlauf nahm. Durch das Erscheinen des Herrn Erzherzogs Karl Stefan, des Militärkommandanten Freiherrn v. Salis-Soglio, des k. u. k. Feldbischofs Dr. Em. Bjelek, Excellenz Graf Trauttmansdorff, FML v. Belmont, SM. Rochel, der Prinzessinnen Rosa und Elisabeth Cron, Frau Gräfin Hartenan und anderen hohen Militärs und Mitgliedern der Aristokratie, erhielt die Feier ein besonders glanzvolles Gepräge.

Nach einer Eröffnungsansprache des verdienten Leiters der orthopädischen Institute des Oberstabsarztes Dr. Hans Spitzn, würdigte Feldkurat Hochw. Anton Berger in weihedollen Worten die Bedeutung des Festes, worauf das Hornquartett Stigler der Hofoper Dopplers „Abendklänge“ meisterhaft zum Vortrag brachte. Hofschauspieler Georg Reimers sprach sodann mit dem Aufwand seiner ganzen Künstlerkraft einen Weihnachtsprolog, während darauffolgend die Hofopernsängerin Frau Hermine Kittel, von den Hofmusikern Fischer, Payr und Stigler wirksam begleitet, mit ihrer herrlichen Altstimme die Zuhörer entzückte. Auch die Musikvorträge der Invalidenkapelle der orthopädischen Institute unter Leitung des Kapellmeisters Anton Munda fanden reichlich Anerkennung.

Nach den mit ungeteiltem Beifall aufgenommenen künstlerischen Darbietungen folgte die eigentliche Weihnachtsbescherung. Die Hunderte von Paketen mit nützlichen Gegenständen, die vor dem im leuchtenden Lichte erstrahlenden Weihnachtsbaume lagen, wurden nun an die Verwundeten und Rekonvaleszenten verteilt und in ihren Augen leuchteten die Freude und zugleich auch die Dankbarkeit für die edlen Spender. Um das Zustandekommen der glänzenden Feier machten sich besonders der Kommandant des k. u. k. Reservespitals Nr. 11, Oberstabsarzt Dr. Hans Spitzn, der Leiter des orthopädischen Turnwesens, Lt. Gustav Weber, Frau Gräfin Hartenan, Frä. Stefanie Wagner u. a. verdient.